

Bürgerhaushalt für Chemnitz



Bürger sollen stärker an kommunalen Entscheidungen teilhaben. In Vorbereitung ist gegenwärtig der Bürgerhaushalt, der ab 2011 Ziele verfolgt wie: Transparenz und Bürgerbeteiligung. Damit sollen Entscheidungen der Politik unterstützt werden. Eine Broschüre zum Thema liegt bereits in den Rathäusern vor.

Foto: Schmidt

– Mehr dazu auf Seite 3

Der Bürgerhaushalt ist eine neue direkte Art kommunaler Bürgerbeteiligung. Die Verwaltung von Städten und Gemeinden bemüht sich dabei um mehr Haushaltstransparenz und beteiligt die Bürger am Haushalt.

Erstmals 1989 in Brasilien mit breiter Bürgerbeteiligung durchgeführt, ist diese Idee inzwischen in vielen Teilen der Welt – so auch in Deutschland – „importiert“ worden. Der Bürgerhaushalt entwickelt sich in Deutschland seit einigen Jahren zu einem dreigestuften Verfahren mit den Schritten Information, Konsultation und Rechenschaft. Auch in Chemnitz wurde dazu ein Konzept erarbeitet, das auf Transparenz sowie Dialog zwischen Verwaltung und Bürgern abzielt.

Glück auf! Glück auf! Der Steiger kommt

Der beliebte Chemnitzer Weihnachtsmarkt startet am 28. November, 16 Uhr. Mit dem Anschnitt des großen Weihnachtsstollens eröffnen Bürgermeister Berthold Brehm und der Weihnachtsmann das bunte Treiben. Glück auf! Glück auf! So klingt es dann am 29. November, 14 Uhr, wenn 600 Berg- und Hüttenleute aus 29 Bruderschaften und Vereinen sowie 300 Musiker aus sieben Bergkapellen einen Einblick in das erzgebirgische Brauchtum vermitteln. Traditionell beginnt die Bergparade auf dem Theaterplatz. Von dort führt sie über die Karl-Liebnecht-Straße, Georgstraße durch die Straße der Nationen, Brückenstraße und endet vor der Stadthalle. Gegen 14.30 formieren sich dort Chor, Bergkapellen sowie die Berg- und Hüttenleute zum Abschlusszeremoniell. Bürgermeister Miko Runkel nimmt die Meldung des Bergoffizianten entgegen. Es folgt das Abschlusskonzert. Am 29. November kommt es wegen der Parade von 13.30 bis 15.30 Uhr zu operativen Sperrungen in der Georgstraße, Karl-Liebnecht-Straße, Straße der Nationen und Brückenstraße. Mit kurzzeitigen Einschränkungen und Verspätungen im öffentlichen Personennahverkehr ist zu rechnen. In der Innenstadt stehen zahlreiche Parkplätze und Parkhäuser zur Verfügung. Das Parkleitsystem informiert über freie Plätze. Reisebusse parken bitte auf dem Volksfestplatz an der Hartmannstraße. Mehr zum Weihnachtsmarkt auf www.chemnitz.de.

Akron eröffnet den 5. Christkindlmarkt

Weihnachtsmarkt findet großen Anklang in den USA – Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig besucht Akrons Technologiezentrum

Morgen reist Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zu einem Besuch in die Partnerstadt Akron, wo am Samstag der mittlerweile 5. Akron Christkindlmarkt öffnet. Seit 2003 fliegen dazu jährlich zwölf Händler mit typisch deutschen Weihnachtsartikeln und speziellen kulinarischen Angeboten nach Ohio. Chemnitz stellt zudem ein Kulturprogramm auf die Beine, dessen Akteure in Akron auftreten.

Ursprünglich hatte die Stadt Chemnitz den Weihnachtsmarkt nach deutschem Vorbild in der amerikanischen Partnerstadt organisiert.

Seit diesem Jahr haben die Händler die Organisation des Weihnachtsmarktes selbst übernommen.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig kann sich am Samstag mit ihrem Amtskollegen Donald L. Plusquellic davon überzeugen, wie begeistert die Amerikaner deutsche Weihnachtsbräuche aufnehmen. Eingeläutet wird der Advent in Amerika übrigens nach Thanksgiving, also am kommenden Freitag. Dann eröffnet eine große TV-Show die Lichterzeit und der aus Deutschland importierte Riesenstollen wird wieder reißenden Absatz finden. Zwölf Markthütten



Weihnachtliche Naschereien aus Deutschland sind in der Partnerstadt Akron begehrt. Archivfoto: Sachsenfernsehen

nach Chemnitzer Muster bieten Drechsel- und Schnitzkunst, Glasbläserei, Wollartikel sowie gastronomische Produkte an. Auch die Chemnitzer Tourist Information sowie eine Bergmanns- und eine Blaskapelle reisen nach Amerika und machen die Bewohner Ohios mit deutscher Kultur vertraut. Höhepunkt der Weihnachtsmarkt-Eröffnung ist eine Santa-Welcome-Parade, die hunderte Mitwirkende gestalten.

TCC-Firma eröffnet Büro in Akron

Für Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig steht bereits am Freitagvormittag ein wichtiger Termin im Besuchsprogramm. Sie wird mit dem Bürgermeister Akrons, Donald L.

Plusquellic, den dortigen Global Business Accelerator – eine gleichartige Einrichtung wie das Technologie Zentrum Chemnitz (TCC) besuchen. Beide kooperieren seit längerem miteinander, um jungen Technologiefirmen im jeweils anderen Land bei der Anbahnung von Geschäften zu helfen. So reisten im vergangenen Jahr Vertreter des TCC und von Technologiefirmen nach Ohio, wo den deutschen Firmen der Zugang zum US-Markt erleichtert wird.

Diesmal sind die Chemnitzer Oberbürgermeisterin und ihr amerikanischer Amtskollege als Gäste geladen, wenn Amtec-Geschäftsführer Michael Kruse im Akron Global Business Accelerator seine US-Firmenvertretung eröffnet. Das TCC-Unternehmen will von hier aus Kunden in Amerika betreuen.

Außerdem wird die Chemnitzer Oberbürgermeisterin dem Akron Art Museum sowie der Stan Hywet Hall einen Besuch abstatten. Die Hywet Hall ist die frühere Villa des Unternehmers Franklin August Seiberling, der 1916 die Goodyear Tire & Rubber Company gründete. Heute wird das Gebäude für verschiedene kulturelle Veranstaltungen genutzt.

GGG saniert familienfreundliche Wohnanlage auf dem Kaßberg

Wünsche von Mietinteressenten sollen berücksichtigt werden

Im Oktober 2008 startete die GGG die Sanierung von fünfgeschossigen Wohngebäuden auf dem Kaßberg in unmittelbarer Nachbarschaft des ehemaligen Voxxx. „Bis Mitte 2009 werden wir dort rund 2,5 Millionen Euro investieren und damit zu einer Aufwertung und Konsolidierung des Quartiers beitragen“, erklärt GGG-Geschäftsführerin Simone Kalew. Bei

den Gebäuden handelt es sich um eine Wohnanlage, die um 1938 errichtet wurde. Typisch sind die umfriedeten Vorgartenanlagen und die großzügigen Grünflächen im Hof mit Bäumen, Sträuchern und Sitzgelegenheiten. Hier sollen 1-Raum- bis 4-Raum-Wohnungen mit 48 bis 80 Quadratmetern Wohnfläche entstehen. Alle Wohnungen erhalten einen Balkon

oder eine Loggia und natürlich modernste Sanitärleistungen.

Für Interessenten findet am 11. Dezember von 16 bis 19 Uhr ein Besichtigungstermin statt – Treffpunkt ist bei den Musterwohnungen in der Walter-Oertel-Straße 61, Erdgeschoss.

Für frühzeitige Mietinteressenten gibt es einen besonderen Anreiz: Die GGG verspricht, in Abhängigkeit des Bau-

fortschritts, individuelle, gestalterische Wünsche zu berücksichtigen.

Zugleich setzt das Wohnungsunternehmen mit dem Bau einer Solarthermieanlage ein neues Energiekonzept um. Interessenten können sich ab sofort bei der kostenlosen Vermietungshotline 0800 664 1 664 über die Wohnungen, Ausstattungsvarianten und eine Besichtigung informieren.

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Bürgerhaushalt	Seite 3
Schiedsstellen	Seite 3
Villa Esche	Seite 4

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, 03.12.2008, 19.00 Uhr, im Volkshaus Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der

Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 20.11.08

4. Information des Ortsvorstehers
5. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

gez. Konrad
Ortsvorsteher

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, 02.12.2008, 16.30 Uhr, Stadtverordnetenversammlung des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 04.11.2008
4. Bericht zum Arbeitsstand des Chemnitzer Netzwerkes „Frühe Hilfen“
BE: Frau Baehring, Koordinatorin Abteilung Sozialdienst, Amt 51
5. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 5.1. Aktualisierung Punkt 4 des Bedarfsplanes der Stadt Chemnitz für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrich-

tungen gemäß § 13 Absatz 3 und § 16 Absatz 2 und 3 Schulgesetz und Kindertagespflege

Vorlage: B-285/2008

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 5.2. Antrag zur Förderung der Maßnahme „Studio Nadeshda“ des Trägers „Hoffnung - Nadeshda“ e. V. aus dem „Soziokulturellen Jugendfonds“

Vorlage: B-329/2008

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 5.3. Maßnahmeplan zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe nach §§ 11 bis 14 SGB VIII in 2009

Vorlage: B-351/2008

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Sitzung Schulausschuss – öffentlich –

Mittwoch, 03.12.2008, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich – vom 05.11.2008
4. Beratungsvorlage an den

Schulausschuss
Sanierungsprogramm Schulen bis 2020

Vorlage: BR-036/2008

Einreicher: Dezernat 1/Amt 40

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Brehm
Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, 02.12.2008, 19.30 Uhr, Zimmer 6 (1. Etage) Grundschule Euba, An der Kirche 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 04.11.08
4. **Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss**
Beschlussvorlage Nr. B-336/2008:
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 25. Änderung des

Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich des ehemaligen Munitionslagers Euba und Umgebung im Stadtteil Euba)

(Einreicher: Dezernat 6/Amt 61)

5. Beratung zum Haushaltplanentwurf 2009 der Stadt Chemnitz
6. Informationen des Ortsvorstehers – Maßnahmenkontrolle
7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen – Maßnahmenkontrolle
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Groß
Ortsvorsteher

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz

Grundstück:

Annaberger Straße 245
Flurstück 428/3
Gemarkung Altchemnitz

Lage:

Das Grundstück liegt ca. 5 km südlich vom Stadtzentrum entfernt im Stadtteil Altchemnitz. Durch die unmittelbare Lage an der Annaberger Straße (B 95) und dem Südverbund ist die Infrastruktur sehr gut gewährleistet. In der näheren Umgebung befinden sich das Altchemnitz-Center (ACC), das Gewerbegebiet an der Werner-Seelenbinder-Straße sowie der Stadtpark.

Nutzung:

Die Liegenschaft besteht aus ei-

nem denkmalgeschützten, seit September 2007 leer stehenden Schulgebäude. Die Immobilie bestehend aus Erdgeschoss, Obergeschoss und ausgebautem Dachgeschoss wurde um 1906 errichtet.

Größe:

Fläche des Flurstückes: 1.025 m², Freifläche: ca. 435 m², bebaute Fläche: ca. 590 m²

Baurecht:

Das Grundstück liegt aus bauplanungsrechtlicher Sicht im unverplanten Innenbereich (§ 34 Abs. 1 BauGB). Die Art der baulichen Nutzung muss sich in die nähere Umgebung einfügen. Zulässig sind Wohnen und Gewerbebetriebe, die

das Wohnen nicht wesentlich stören.

Hinweise:

Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Angebot senden Sie bitte an das Liegenschaftsamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

Dieses Angebot sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

Ansprechpartner:

Rita Krumbiegel, Telefon: 0371 / 488 2366, E-Mail: rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de.



Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTL EITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Kinder machen Rechte geltend

Mädchen und Jungen trafen sich zur zweiten Kinderkonferenz im Chemnitzer Rathaus

Warum fährt nur jede Stunde ein Bus nach Kleinolbersdorf? – Wir müssen immer eine ganze Stunde warten, wenn wir nach Hause fahren wollen. Kann man die Fahrtkosten für arme Kinder billiger machen? Unser Fußweg an der Wittgensdorfer Straße ist viel zu schmal und das ist gefährlich, denn es ist unser Schulweg! Wir haben keinen Spielplatz auf unserem Schulgelände und auf dem nahen Bodelschwingh-Platz kann man kaum spielen, weil Glasscherben herumliegen und Betrunkene randalieren. Könnte das jemand kontrollieren oder kann man einen Zaun um den Spielplatz bauen? Die Spielmöglichkeiten in der Stadt sind nicht so üppig, vielleicht kann man welche auf den großen Wiesenflächen bauen? Gut finden wir die geriffelten weißen Linien für Blinde, da wissen sie, dass ein Absatz kommt. Aber es könnte noch mehr Ampeln mit Blindensignal geben und das Pflaster vor dem Rathaus ist zu holprig für behinderte Kinder und Erwachsene. Das alles und noch viele weitere Anregungen und Fragen haben Sophie, Andreas, Lisa-Marie, Peter, Nicole,



Kinder wissen, was sie verändern möchten. Zur Kinderkonferenz richteten sie Wünsche an die Stadt. Foto: Schmieder

Tino, Tobias, Emely und viele andere Mädchen und Jungen aufgeschrieben und an die zuständigen Amtsleiter der Verwaltung gegeben. Es sind die Ergebnisse ihrer Konferenz, zur der sie sich am Donnerstag im Rathaus zusammenfanden. Unter Leitung des Jugendforums und der Kinderbeauftragten der Stadt waren die Schüler aus

Grundschulen an diesem Tag in Chemnitz unterwegs, um die Durchsetzung der Kinderrechte zu überprüfen. Im Februar wird das Jugendforum, so Koordinatorin Anna Schüller, bei der Stadt nachfragen und vielleicht ist dann schon der eine oder andere Wunsch der Kinder in die Tat umgesetzt. Auch die Kinderbeauftragte Ka-

rin Genkel hat einen Auftrag der Kinder bereits erfüllt. Auf ihre Initiative hat nun auch Fielmann wie andere Geschäfte den Aufkleber der Aktion „Gute Fee“ angebracht. Die Kinder hatten das bemängelt. Der Aufkleber ist wichtig, damit die Mädchen und Jungen wissen, wo sie sich in Notsituationen hinwenden können. ●

Bürgerhaushalt für Chemnitz

Erste Broschüre über die Ziele liegt vor

Bereits seit längerem verfolgt die Stadtverwaltung die in anderen Städten vorhandenen oder im Entstehen befindlichen Bürgerhaushalte. So war zum Beispiel das in einigen Kommunen in Nordrhein-Westfalen durchgeführte Modellprojekt „Kommunaler Bürgerhaushalt“ sehr erfolgreich. Hierbei wurden verschiedene Modelle und Instrumente erprobt, um den Haushalt für die Bürgerschaft verständlich aufzubereiten und die Bürger im Dialog mit Politik und Verwaltung in den Prozess der Haushaltsaufstellung einzubeziehen. **Stadtrat beauftragt Einführung des Bürgerhaushaltes** Da sowohl in diesem Modellprojekt als auch in anderen Städten überwiegend positive Erfahrungen gemacht wurden, fasste der Chemnitzer Stadtrat am 14. November 2007 den Beschluss,

die Stadtverwaltung zu beauftragen, die Voraussetzungen für die Einführung eines Bürgerhaushaltes zu schaffen. Daraufhin wurde ein Lenkungs- und Projektteam gebildet, dem jeweils vier Vertreter der Verwaltung, des Stadtrates und Bürger angehören. Dieses fand sich am 26. März dieses Jahres zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen und arbeitet seither kontinuierlich an der Umsetzung dieser Aufgabe.

Ziele und Aufgaben

Mit dem Bürgerhaushalt sollen ab 2011 im Wesentlichen drei Ziele erreicht werden: Erstens: Transparenz für die Bürger schaffen über den Haushalt und den Haushaltsplan; Zweitens: Beteiligung der Bürger ermöglichen und so den Dialog zwischen ihnen, der Politik und der Verwaltung verbessern;

Drittens: Entscheidungshilfen für die Politik durch Bürgerkonsultation hervorbringen.

Um diese Ziele zu realisieren, wurde eine Konzeption erarbeitet, die festlegt, wie der Bürgerhaushalt in Chemnitz konkret gestaltet werden soll. Zunächst wird die Verwaltung umfangreich über den städtischen Haushalt informieren, um das Interesse an einer Mitarbeit am Projekt Bürgerhaushalt zu wecken. Regelmäßig soll darüber im Amtsblatt, in Broschüren und Flyern informiert werden. Des Weiteren wird dazu auf der städtischen Internetseite www.chemnitz.de eine Informationsplattform eingerichtet.

Bürger werden regelmäßig informiert

Schwerpunkt bis zur Einführung des Bürgerhaushaltes ist die umfangreiche Information über den Haushalt der Stadt Chemnitz. Das Thema „Lesbarer Haushalt“ steht im Vordergrund. Dazu wurde eine Broschüre „Bürgerhaushalt“ verfasst, die das Interesse

am Bürgerhaushalt wecken soll. Diese Broschüre „Bürgerhaushalt“ liegt ab sofort in allen Verwaltungsgebäuden aus und steht auf www.chemnitz.de zum download bereit. Darin wird neben der ausführlichen Vorstellung des Projektes Bürgerhaushalt der aktuelle Haushalt kurz und verständlich erklärt und beschrieben woher die Stadt ihr Geld bekommt und wofür sie es ausgibt. Der „Lesbare Haushalt“ als Teil der Information befasst sich mit der Einführung in den Haushaltsaufstellungsprozess, dem Haushalts-ABC und der Darstellung ausgewählter Einzelpläne und/oder Produkte. Die Stadt informiert regelmäßig über den Projektfortschritt und die Beteiligungsmöglichkeiten am Bürgerhaushalt.

Anregungen und Fragen können an den Projektkoordinator Thorsten Wagner gerichtet werden. Er ist erreichbar unter 488-1923 oder per E-Mail unter: buergerhaushalt@stadt-chemnitz.de ●

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Chemnitz

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne vom § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGStG) vom 27. Mai 1999 hat die Stadt Chemnitz 6 Schiedsstellen eingerichtet. Die Schiedsstelle ist die Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Strafprozessordnung. Wegen Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung (§§ 223 und 229 des Strafgesetzbuches), Bedrohung und Sachbeschädigung ist die Erhebung der Klage erst zulässig, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung zu bezeichnenden Vergleichsbehörde die Sühne erfolglos versucht

worden ist. Bei einem Vergehen, dessen Folgen geringfügig sind, kann der Staatsanwalt bei geringer Schuld des Täters und mit dessen Zustimmung die Sache einer Schiedsstelle übergeben, wenn dadurch eine außergerichtliche Erledigung der Sache, namentlich im Wege der Wiedergutmachung oder des Täter-Opfer-Ausgleichs, zu erwarten ist und kein öffentliches Interesse an der Erhebung der öffentlichen Klage besteht. In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten findet das Schlichtungsverfahren über vermögensrechtliche Ansprüche statt. Ausgeschlossen von der Zuständigkeit der Schiedsstelle sind arbeitsrechtliche Streitfälle. Die Einteilung der Stadt Chemnitz erfolgte auf Stadtebene in 6 Bezirke.

Schiedsstelle I

Friedensrichter: Joachim Röder
 ☎ (03 71 02) 8 87 88
 Gebiete: Zentrum, Schloßchemnitz, Furth, Glösa-Draisdorf, Borna-Heinersdorf, Röhrsdorf, Wittgensdorf,

Schiedsstelle II

Friedensrichterin: Martina Ziegler
 ☎ (03 71) 5 21 33 85
 Gebiete: Lutherviertel, Gablenz, Adelsberg, Klein-Olbersdorf, Erfenschlag, Harthau, Einsiedel

Schiedsstelle III

Friedensrichterin: Forster
 ☎ (03 71) 51 42 64
 Gebiete: Klaffenbach, Helbersdorf, Morgenleite, Hutholz, KappelSchönau, Stelzendorf,

Schiedsstelle IV

Friedensrichterin: Ramona Bohn

☎ (03 71) 8 20 15 53
 Gebiete: Siegmars, Reichenbrand, Mittelbach, Kaßberg, Altendorf, Rottluff, Rabenstein, Grüna

Schiedsstelle V

Friedensrichter: Kerstin Kunze
 ☎ (0 37 26) 71 36 86
 Gebiete: Ebersdorf, Hilbersdorf, Euba, Sonnenberg, Yorckgebiet

Schiedsstelle VI

Friedensrichterin: Beate Bodnar
 ☎ 01 73 8 15 88 85
 e-mail: beate.bodnar@googlemail.com
 Gebiete: Altchemnitz, Bernsdorf, Reichenhain, Markersdorf, Kapellenberg, Für alle Schiedsstellenbezirke gelten folgende Sprechzeiten:
 jeden 1. Dienstag im Monat: 18.00 – 19.00 Uhr Chemnitz, Markt 1, Rathaus
 ☎ (03 71) 4 88 – 30 08 ●

Lärmschutz an der Bahnstraße

Im Dezember 2007 wurde die neu gestaltete Kreuzung Südring/Neefestraße für den Verkehr freigegeben mit einer Einschränkung: Der Stumpf zur Einfahrt in Richtung Zwickauer Straße musste gesperrt bleiben. Grund: Nach dem Abriss eines mit Altlasten behafteten privaten Garagenkomplexes zwischen dem Knotenpunkt und dem künftigen Teil III des Südverbundes (bis Zwickauer Straße) mussten die lärmschutztechnischen Voraussetzungen wieder hergestellt werden. Nach der Ausschreibung der Leistungen im August wurde die FASA AG Chemnitz von der Stadt Chemnitz mit dem Bau der Schutzwand beauftragt. Es entsteht nun eine drei bis dreieinhalb Meter hohe und einhundertfüßig Meter lange glatte Betonwand vor den Garagen im Bereich Einmündung Neefestraße bis Bahnstraße. Zurzeit wird der Untergrund vorbereitet. Danach werden im Abstand von fünf Metern Trägerelemente aus Stahl in Bohrpfähle gesetzt und daran schließlich die Betonteile der Schutzwand angebracht. Für die reinen Baukosten sind etwa 145000 Euro geplant. Voraussichtlich ab Januar – je nach Wetterlage – kann dann auch dieser noch gesperrte Teil der Kreuzung freigegeben werden. ●

Zeichen gesetzt gegen Gewalt an Frauen

Seit gestern wehen vor dem Rathaus Banner, die aus Anlass des Internationalen Gedenktages gegen Gewalt an Frauen gehisst wurden. Mit dieser Aktion machen die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und der Verein Frauenhilfe Chemnitz auf Opfer häuslicher Gewalt aufmerksam. Seit 2001 findet diese Initiative bundesweit am 25. November statt. Initiiert vom Verein Terre des Femmes soll so das öffentliche Interesse auf das Thema Gewalt an Frauen gerichtet werden. In Chemnitz hat der Frauenhilfe Verein in diesem Jahr zusätzlich zu der Fahnenaktion im Uferpark einen Baum gepflanzt. Er soll an die Chemnitzer von häuslicher Gewalt Betroffenen erinnern. Allein in diesem Jahr wurden durch den Frauenhilfe Verein mehr als 200 Frauen in einer solchen Situation beraten und begleitet. ●

Weihnachtsbaum direkt aus dem Wald

Am 6. Dezember können Interessenten zwischen 9 und 13 Uhr Weihnachtsbäume direkt aus dem Ebersdorfer Wald kaufen. Zum Verkauf kommen Blau-Fichten (Grün- bis Blaufärbung) bis 2,50 Meter Höhe zum Preis von 15 Euro (inklusive Netz-Verpackung). Festes Schuhwerk, Handschuhe und eine Säge sollte man mitbringen, um den eigenen Weihnachtsbaum nach Maß auszuwählen und selbst zu schneiden. Erstmals wird auch ein Imbiss angeboten. Die Zufahrt erfolgt über Max-Saueper- oder Slevogtstraße, Stiftsweg und Tännichtleite und ist ab Tännichtleite ausgeschildert. ●

Vor zehn Jahren übernahm die GGG die Villa Esche

Restauriertes Baudenkmal seither gefragter Veranstaltungsort



Vor zehn Jahren kaufte die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft die denkmalgeschützte Villa Esche und leistete damit einen wesentlichen Beitrag zu deren Erhalt. Das Bauwerk war 1902/1903 von dem belgischen Gestalter Henry van de Velde für die Familie des Chemnitzer Strumpffabrikanten Herbert Esche als Gesamtkunstwerk von Interieur, Architektur und Park entworfen worden. Auf wechselnde Nutzungen folgten Jahre des Leerstands, die den Verfall des Gebäudes zur Folge hatten. Mit dem Kauf durch die GGG konnte das Baudenkmal der klassischen Moderne nicht nur gerettet, sondern auch angemessen öffentlich genutzt werden. Das „Zehnjährige“ ist für Dr. Andrea Pötzsch, Leiterin des Managements der Villa Esche Anlass für ein Resümee: „An die 143.000 Gäste erlebten bisher in der Villa Esche

etwa 900 Veranstaltungen. Und das in der Henry van de Velde-Villa beheimatete Museum lud zu über 1100 Führungen ein.“

Nach dem Abschluss der aufwändigen Restaurierungen war die GGG bemüht, das Haus für eine vielseitige Nutzung zu öffnen. Sie etablierte die Villa als Begegnungsstätte für Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur. Die prächtigen Räume bieten seitdem ein erlesenes Ambiente für Tagungen, Seminare, Konzerte, Lesungen, Gesprächsrunden, Empfänge und Bankette.

Fünf Räume des Hauses sind zudem als Museum Henry van de Velde gewidmet. Seit 2003 ist die Villa Esche auch ein gefragter Ort für familiäre Feierlichkeiten. Das Restaurant in der ehemaligen Remise der Villa ergänzt das Angebot des Hauses mit Catering von der Tagung bis zum Bankett. ●

Foto: Schmidt

Kinder-Uni startet mit BigBand-Klängen

Im Dezember beginnt die Chemnitzer Kinder-Uni. Jungen und Mädchen erhalten im Hörsaal Antworten auf viele Fragen. Für die Juniorstudenten zwischen sieben und zwölf Jahren bereitet die Alma Mater spannende und anschauliche Vorträge vor, die kindliche Neugierde und das Interesse an der Wissenschaft wecken sollen. Dieses Angebot ist kostenfrei und startet am 7. Dezember, 10.30 Uhr im Hörsaalgebäude an der Reichenhainer Straße 90 mit der TU-BigBand. BigBand-Leiter Marc Hartmann und Mitglieder des Klangkörpers erklären, was eine BigBand überhaupt ist, welche Instrumente mitspielen und wie diese klingen. Natürlich gibt es auch Live-Musik, die in die Weihnachtszeit passt. ●

Auftragswerke fürs Schauspiel

Die Trägerin des Kleist-Förderpreiseses 2002 Ulrike Syha schreibt ihr zweites Auftragswerk für das Schauspiel Chemnitz. In der Spielzeit 2009/2010 soll nach „Privatleben“, das am 4. Oktober auf der Kleinen Bühne uraufgeführt wurde, ein zweites Auftragswerk Syhas auf die Bretter kommen. Die Uraufführung ist für Januar 2010 geplant.

Im Schauspiel Chemnitz werden in dieser Spielzeit sechs Stücke uraufgeführt. Neben Syhas „Privatleben“ stehen die Romanbearbeitung „Sterben“ nach Arthur Schnitzler, das erste sächsische Studentenprojekt „Widerstand ist zwecklos“ sowie das diesjährige Kleistförderpreis-Gewinnerstück „Achtzehn Eihundertneun – Lichtenhagen“ von Anne Rabe auf dem Spielplan. ●

Pingu-du Spielwelt jetzt fertig

„Pingu-du“ so heißt die neue Spielwelt, die mitten in der Stadt unter dem Dach der Rathauspassage entstanden ist. Hier können sich die Jungstummeln, während ihre Eltern Weihnachtseinkäufe erledigen. Am Nikolaustag wird die neue vom Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. betreute Spielwelt in der Rathauspassage erstmals öffnen. Das „Pingu-du“ gehört zum Konzept einer neuen „Mitte für Kind und Familie“. Die Chemnitzer Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft entwickelte die Idee mit der Stadt, der City-Management und Tourismus GmbH, der Interessengemeinschaft Innenstadt und weiteren Partnern. Mit der Eröffnung der Spielwelt wird ein erstes Projekt dieses Konzeptes verwirklicht. Und schon jetzt sind weitere Vorhaben in Planung. Die Initiatoren stellen sich vor, die Gastronomie im Haus und in der Klosterstraße mit einzubeziehen. Dafür, so die GGG, gebe es bereits Zusagen. So könnte es in Zukunft Minibistros und Eiscafés für Kinder geben, bei dem die Kinder selbst backen. Für die Idee, eine solche Familien-Erlebniswelt in der City zu schaffen, wurde Chemnitz 2007 ausgezeichnet. ●

Raumschiff CIM – unterwegs im Weltall und im Industriemuseum

Neue Sonderausstellung beschäftigt sich mit der Raumfahrt

Eine Reise ins Universum für die ganze Familie – eine Ausstellung zu diesem Thema zeigt das Industriemuseum ab dem 13. Dezember. Mit der Sonderschau „Raumschiff CIM – unterwegs im Weltall“ zieht das I-Museum die Aufmerksamkeit derjenigen auf sich, die davon träumen, einmal schwerelos im Weltraum zu fliegen, in einem Raumschiff zu leben und dabei den Sternen zum Greifen nahe zu sein. Seit 2001 ist es zumindest keine Utopie mehr, auch privat zur Internationalen Raumstation zu reisen. Das einzige Hindernis: Der Ausflug ins All kostet etwa 20 Millionen Dollar.

Wie gesagt im Industriemuseum Chemnitz geht es viel einfacher und auch wesentlich günstiger auf Entdeckungsreise ins Weltall. Die Sonderausstellung zeigt Hubble-Welttraumfotos und historische Darstellungen des Firmaments. Kinder sind willkommen an Bord des Raumschiffes CIM, das mehrmals täglich zum Mars startet. Im Erlebnisbereich „Space for Kids“ erkunden sie in Begleitung von Mentoren den Planet, ar-



Laborieren wie im Orbit? Kinder können dieses Abenteuer ab 13. Dezember im Industriemuseum erleben.

Foto: Landesmuseum für Technik und Arbeit, Mannheim

beiten im Weltraumlabor und erfahren, wie der Alltag in der Raumstation aussieht.

In der Umlaufbahn können sie wie Erwachsene auch ihr Wissen über das Weltall vertiefen und an interaktiven Stationen selbst Raumfahrerfahrung sammeln. Die Reise dorthin, das not-

wendige Training und das Leben auf einer Raumstation, über Mond- und Marsmissionen sowie Antriebs- und Raketentechnik ist inbegreifen.

3D-Projektionen von Bord der Raumstationen und Original-Exponate ermöglichen einen spielerischen Zugang zur komplexen Thematik der

Raumfahrt. Und am Ende soll natürlich auch die Frage nach dem Nutzen der Raumfahrt beantwortet werden. Denn wer denkt schon bei den täglichen Wettvorhersagen, beim Telefonieren oder Surfen im Internet an die Leistungen der Weltraumforschung? ●

Musik und Malerei im Einklang

Museum Gunzenhauser lädt zum Schönberg-Konzert

Zu einem Klavierkonzert mit Moritz Ernst lädt das Museum Gunzenhauser für den kommenden Samstag, 19 Uhr ein. Unter dem Titel „Kontext Musik“ kommen Werke von Arnold Schönberg, Viktor Ullmann, Ferruccio Busoni und Hans Erich Apostel zur Aufführung. Anlass für dieses musikalische Angebot ist die derzeitige Sonderausstellung des Museums zu Gabriele Münter. 1911 besuchten Gabriele Münter und Kandinsky zusammen mit Franz Marc das Neujahrskonzert Arnold Schönbergs in München. Dessen neue expressive Tonsprache machte auf alle einen großen Eindruck. Das Erlebnis der Schönberg-

schen Musik inspirierte Kandinsky schließlich zu seinem Gemälde Improvisation III und bewog ihn, den als im Geiste verwandt erkannten Komponisten kennenzulernen und zur Mitarbeit am Almanach „Der Blaue Reiter“ zu gewinnen.

In seinem zweiten Konzert in Chemnitz wird der junge Pianist Moritz Ernst einen Teil dessen zu Gehör bringen, was 1911 für so großes Aufsehen sorgte: Schönbergs Klavierstücke op. 11 und op. 19. Darüber hinaus werden Werke von Zeitgenossen des Komponisten zu erleben sein. ●

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

und am Ende soll natürlich auch die Frage nach dem Nutzen der Raumfahrt beantwortet werden.

Denn wer denkt schon bei den täglichen Wettvorhersagen, beim Telefonieren oder Surfen im Internet an die Leistungen der Weltraumforschung? ●

Das Erlebnis der Schönberg-



Gabriele Münter (1877-1962), Kandinsky am Harmonium, 1907, Farblinolschnitt, 17,2 x 15 cm, Kunstsammlungen Chemnitz – Museum Gunzenhauser,

Abb.: © VG Bild-Kunst, Bonn 2008



Rote Schleife als Symbol der Solidarität

Welt-Aids-Tag wird in Chemnitz mit verschiedenen Präventionsaktionen begangen

Jährlich sterben weltweit über zwei Millionen Menschen an den Folgen von Aids, rund 33 Millionen sind HIV-infiziert. Trotz weltweiter Präventionsbemühungen steigt immer noch die Zahl der Neuinfektionen auch in Deutschland wieder an. Aktionen erinnern deshalb am 1. Dezember, dem Welt-Aids-Tag daran, dass die HIV-Infektion noch immer tödlich ist. Allein in Europa haben sich im vergangenen Jahr 110.000 Menschen mit HIV infiziert, davon 69 Prozent in Russland. Aufklärungskampagnen haben dazu beigetragen, dass Deutschland im europäischen Vergleich mit 33 HIV-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner den zweitniedrigsten Platz belegt. Ganz anders ist die Situation in Osteuropa: In der Ukraine kommen auf 100.000 Einwohner 288 HIV-Neuinfektionen, in Estland 504. In Chemnitz, so das Gesundheitsamt, leben derzeit etwa 160 bis 200 an HIV Erkrankte. Dass mit den Präventionsbemühungen nicht nachgelassen werden darf, betont auch Amtsarzt Dr. Liebhard Monzer. Der Leiter des



Die rote Schleife ist das weltweite Symbol der Solidarität mit HIV-Infizierten und Aids-Kranken. Die Farbe Rot hat mehrere Bedeutungen. Sie steht zum einen für die Liebe und das Blut, zum anderen hat Rot eine Signalwirkung als Warnung vor den Gefahren von Aids und den damit verbundenen sozialen Problemen, vor allem der Ausgrenzung und Stigmatisierung.

Abb: Archiv

Gesundheitsamtes unterstützt die Aktionen zum diesjährigen Welt-Aids-Tag in Chemnitz nachdrücklich: „Die Kooperationsgemeinschaft für Sexualpädagogik – der neben Gesundheitsamt und Amt für Jugend und Familie die Aids-Hilfe Chemnitz, die Beratungsstelle von Pro Familia sowie die Vereine Wildwasser und wei-

tere angehören – führt in der Woche vom 1. bis 5. Dezember in der Aula der Annenschule in der Annenstraße 23 eine Veranstaltung zu Liebe, Sexualität und Aids durch.“ Gemeinsam mit der Aids-Hilfe organisiert das städtische Gesundheitsamt auch Filmforen: Gezeigt wird ein Film der Filmwerkstatt über den ers-

ten Chemnitzer Aids-Patienten „einer von acht“. Der Streifen wird beim Verein Aids-Hilfe in der Karl-Liebknecht-Straße 17b aufgeführt. Unter dem Titel „Gesicht zeigen“ findet außerdem am Welt-Aids-Tag von 9 bis 15 Uhr in der Mensa der Technischen Universität eine Fotoaktion statt. Besucher sollen aus diesem Anlass das Zeichen der Solidarität, die rote Schleife, tragen und sich damit fotografieren lassen. Das „Weltecho“ an der Annaberger Straße veranstaltet am 6. Dezember eine Benefizparty, deren Erlös der Aids-Hilfe zugute kommt. Und außerdem ist es bereits Tradition, dass Mitglieder der Aids-Hilfe vom 28. November bis 6. Dezember bei einer öffentlichen Straßensammlung Spenden sammeln. Beratung zu HIV und Aids: Beratungsstelle im Gesundheitsamt (Am Rathaus 8), ☎ 488 5361. Verein AIDS-Hilfe Chemnitz (Karl-Liebknecht-Straße 17 b) ist erreichbar unter ☎ 415223. Beratungen sind kostenlos und anonym. ●

Stoffwechselkrankheit mit Spätfolgen

In Sachsen gab es im vergangenen Jahr 1440 Todesfälle infolge von Diabetes mellitus, meldet das Statistische Landesamt. Damit ist die Zuckerkrankheit, die Ursache für knapp drei Prozent aller Sterbefälle. Von dieser Todesursache sind überwiegend ältere Menschen betroffen. 92 Prozent der an Diabetes mellitus Verstorbenen waren 65 Jahre und älter, damit lag das durchschnittliche Sterbealter bezogen auf Diabetes mellitus in Sachsen 2007 bei 80,2 Jahren (Durchschnittsalter aller Gestorbenen: 77,2 Jahre). Im Wesentlichen wird nach zwei Diabetes-Formen unterschieden. Am selteneren Typ-1, der meist im Kindes- oder frühen Erwachsenenalter auftritt und genetisch bedingt ist, verstarben 2,1 Personen je 100.000 Einwohner. Am weit verbreiteten Typ-2, auch als Altersdiabetes bezeichnet, verstarben 22,7 Personen je 100.000 Einwohner. Im Vergleich der Direktionsbezirke verzeichnete Chemnitz mit insgesamt 40,1 Fällen die höchste Sterbeziffer, gefolgt vom Direktionsbezirk Dresden mit 30,8 und Leipzig mit 29,6 Gestorbenen je 100 000 Einwohnern. ●

Vortrag zur Behandlung von Herzinfarkt

Die Vortragsreihe „Medizin im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Gesellschaft“ geht weiter. Heute erläutert Dr. med. Lutz Baumgart, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I des Klinikums Chemnitz, mo-

derne Behandlungsmöglichkeiten nach akutem Herzinfarkt und zeigt auf, wie man auch nach einem Infarkt noch leistungsfähig sein kann. Der Vortrag des Mediziners beginnt um 17.30 Uhr im Hörsaal 305, Straße

der Nationen 62. Der Eintritt ist frei. Der Myokardinfarkt ist heutzutage eine der häufigsten Diagnosen in Industrieländern. So treten allein in Deutschland ungefähr 350.000 akute Infarkte pro Jahr auf. Etwa 30 Prozent der Patienten überleben ihn nicht. Beim akuten Herzin-

farkt unterbricht ein Blutgerinnsel im Herzkranzgefäß die Blutzufuhr zum Herzmuskel, so dass dieser rasch absterbt. Daher ist von entscheidender Bedeutung für den Behandlungserfolg und die Prog-nose des Patienten, dass möglichst wenig Zeit vom Beschwer-

debeginn bis zum Eintreffen im Krankenhaus vergeht. Gelingt es in den ersten Stunden nach Gefäßverschluss, die Durchblutung am Herzen wiederherzustellen, können Folgeschäden erfolgreich behandelt werden. So ist der Weg für eine Rückkehr ins normale Leben geebnet. ●

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Vergabe-Nr.: 65/08/258

a) Name und Anschrift der Vergabestelle: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 03 71/4 88 6501, Fax: 03 71/4 88 6591

b) gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Bauunterhaltungsmaßnahmen, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten in Form von Jahreszeitverträgen

d) Ort der Ausführung: Gebäude und bauliche Anlagen der Stadt Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Es handelt sich um Reparatur- und

Instandhaltungsarbeiten, Havarieeinsätze, Kleinaufträge, die bei eintretenden Bedarf durch Einzelaufträge näher bestimmt werden. Die Angebote sind im Auf- und Abgebotsverfahren auf die vom Auftraggeber angegebenen Preise zu erstellen.

Los 20:

Raumlufttechnische Anlagen

f) Aufteilung in Lose: nein, Bewerbung für ein Los möglich, Vergabe an verschiedene Bieter: nein

g) Erbringung von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Laufzeit des Zeitvertrages Beginn: 01.04.2009, Ende: 31.03.2010

i) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

j) Ablauf der Einsendefrist für die

Anträge auf Teilnahme: 04.12.2008 bis 18.00 Uhr, formloser Antrag, Eignungsnachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen (siehe Punkt p), Angabe Telefon- und Fax-Nr.

k) Anschrift an die diese Anträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89 (Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, EG-Zimmer 018 Tel.: 03 71/4 88 2378, Fax: 03 71/4 88 2396

Einreichungszeit: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

l) Sprache, in der die Angebote abzufassen sind: deutsch

m) Nach erfolgter Auswahl der Bewerber können die Verdingungsunterlagen ab: 11.12.2008 bei:

(siehe k) abgeholt werden.

n) Sicherheitsleistung: nein

o) Zahlungsbedingungen: gemäß VOB

p) geforderte Eignungsnachweise: Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bewerber zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben: a bis g - Lufthygieneschulung nach VDI 6022 Kategorie A und B

a) vergleichbarer Umsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren

b) vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren

c) Zahl der Arbeitskräfte in den letzten 3 Geschäftsjahren

d) zur Verfügung stehende technische Ausrüstung

e) für Leitung und Aufsicht vorge-

sehenes Personal

f) Eintragung Berufsregister

g) aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Nachweis Zugehörigkeit

IHK und / oder HWK;

q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote werden nicht zugelassen.

r) sonstige Angaben: Anspruch auf Teilnahme am Wettbewerb besteht nicht.

m) Auskünfte erteilt: Herr Seyffarth Stadt Chemnitz, Hochbauamt, (Technisches Rathaus), Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 03 71/488 7613, Fax: 03 71/4 88 6591

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 03 71/53 20, Fax: 03 71/53 21 3 03

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 40/08/040

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488 4089, Fax: 0371/488 4096, Email: a40@stadt-chemnitz.de

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488 2379, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Nachprüfstelle: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

b) Vergabeverfahren: Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Schülerbeförderung - Schulbusbeförderung für Schüler des Chemnitzer Schulmo-

dells; Besondere Beförderungsleistungen für Schüler an Chemnitzer Förderschulen, 09000 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung:

Los 1:

Schülerbeförderung - 09126 Chemnitz - 09130 Chemnitz, Philippstraße 20, Chemnitzer Schulmodell, Hin- und Rückfahrt (Pendelverkehr), Montag bis Freitag, 18-50 Personen;

Los 2:

Schülerbeförderung - 09113/09116 Chemnitz - 09120 Chemnitz, Schefelstraße 3, SPfZ „Johannes Trüper“ - 09122 Chemnitz, Max-Schäler-Straße 1, J.-Korczak-Schule, Hin- und Rückfahrt, Montag bis Freitag, 3 Schüler;

Los 3:

Schülerbeförderung - 08393 Meerane - 09114 Chemnitz, Wittgendorfer Straße 121a, SPfZ Chemnitzer Körperbehindertenschule, Hin- und Rückfahrt, Montag bis Freitag, 1 Schüler;

Los 4:

Schülerbeförderung - 09477 Steinbach - 09517 Zöblitz - 09114 Chemnitz, Wittgendorfer Straße 121a, SPfZ Chemnitzer Körperbehindertenschule, Hin- und Rückfahrt,

Montag bis Freitag, 3 Schüler;

Los 5:

Schülerbeförderung - 08321 Zschorlau - 09114 Chemnitz, Wittgendorfer Straße 121a, SPfZ Chemnitzer Körperbehindertenschule, Hin- und Rückfahrt, Montag bis Freitag, 1 Schüler

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: ja

Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/40/08/040: Beginn: 23.02.2009, Ende: 22.02.2011;

2/40/08/040: Beginn: 23.02.2009, Ende: 31.07.2010;

3/40/08/040: Beginn: 23.02.2009, Ende: 22.02.2011;

4/40/08/040: Beginn: 23.02.2009, Ende: 22.02.2011;

5/40/08/040: Beginn: 23.02.2009, Ende: 22.02.2011;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chem-

nitz, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 0371/488 2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 04.12.2008, 12.00 Uhr

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger

Straße, 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 0371/488 2396,

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Digital einsehbar:

nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten je Los:

1/40/08/040: 4,00 EUR;

2/40/08/040: 4,00 EUR;

3/40/08/040: 4,00 EUR;

4/40/08/040: 4,00 EUR;

5/40/08/040: 4,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungsmodalitäten: Barzahlung bei Abholung oder Einzahlungsbeleg

Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie

des Einzahlungsbeleges (keine Schecks), verspätet eingehende Anforderungen werden nicht

berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kto.Nr.: 3501007506, BLZ: 8705 0000, Verwendungszweck: 40012221, Vergabenummer: 40/08/040 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Öffnungszeiten der Submissionsstelle: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr

Lieferform: Papier

i) Ablauf der Angebotsfrist:

09.01.2009, 10.00 Uhr

k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

m) Eignungsnachweise: Gewerbeanmeldung, Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung

für das Fahrpersonal, Genehmigungsurkunde für den Verkehr mit Taxi oder Mietwagen bzw. Protokoll der aktuellen Hauptuntersuchung § 29 StVZO sowie die Begutachtung § 41 BOKraft

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 20.02.2009

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Sprechzeiten Fraktionen Dezember 2008 Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Fraktion Die LINKE

Am Rathaus 8, 5. Etage, Zi. 510,
Telefon 0371 488-1320
1., 8. u. 15.12.2008, 16.00 – 17.00 Uhr
Am Rathaus 8, 5. Etage, Zi. 510
16.12.2008, 15.00 – 16.00 Uhr
Begegnungsstätte ASB,
Ludwig-Kirsch-Straße 23
16.12.2008, ab 18.30 Uhr
Bürgertreff der Solidar- und
Selbsthilfe e.V., Flemmingstraße
8, Haus 19
19.12.2008, 16.30 – 18.00 Uhr
Bürgertreff „Bei Heckerts“,
Faleska-Meinig-Straße 78

SPD-Fraktion

Rathaus, Markt 1, Zi. 112b,
Telefon 0371 488-1305
1., 8., 15. und 29.12.2008, 16.00 –
17.00 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Am Rathaus 8, 5. Etage, Zi. 508,
Telefon 0371 488-1325

01., 08., 15., 22. und 29.12.2008,
15.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinb.

CDU-Fraktion

Am Rathaus 8, 5. Etage, Zi. 528,
Telefon 0371 488-1311
1. und 8.12.2008, 16.00 – 17.00 Uhr

FDP-Fraktion

Rathaus, Markt 1, Zi. 113,
Telefon 0371 488-1315
1., 8., 15., 22. und 29.12.2008,
16.00 – 18.00 Uhr

Fraktion DIE REPUBLIKANER

Am Rathaus 8, 5. Etage, Zi. 514,
Telefon 0371 488-1335
1., 8. u. 15.12.2008, 16.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Perspektive

Rathaus, Markt 1, Zi. 112,
Telefon 0371 488-1330
1., 8., 15. und 22.12.2008, 16.00 –
17.00 Uhr

Nachstehende Gegenstände wur-
den im Fundbüro im Monat Juli
2008 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß
§§ 980, 981 BGB hiermit aufgefor-
dert, innerhalb 6 Wochen ab
Datum dieser Bekanntmachung
ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz,
Elsasser Straße 8, Tel. 0371/ 488-
33 88, wahrzunehmen.

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 8.30 Uhr –
12.00 Uhr, Dienstag und Donners-
tag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

9 CDs, 18 Geldbörsen, 1 Head-Set,
4 Handys, 2 USB-Stick, 6 Bücher,
1 Hörbuch, 17 Mützen, 1 Computer-
spiel, 4 Schals, 1 Speicherkarte,
1 Krawatte, 1 Haarreif, 16 Jacken,
3 Fahrräder, 2 Strickjacken, 2 Wes-
ten, 2 Pullover, 2 Leggings, 1 Hose,
5 T-Shirts, 4 P. Socken, 16 Schlüs-
selbunde, 1 Schlüsseltasche,
22 Damenschirme, 1 Herrenschild,
2 Kinderschirme, 29 Schmuck-
stücke, 1 Wandkarte, 1 Ordner, 3 P.
Schuhe, 1 Schülerkalender, 1 VW-
Ablage, 1 Schuh, Servierwagen,

2 Nordic-Walking Stöcke, 1 Spie-
gel, 5 Kaffeelöffel, 1 Koffer,
14 Plüschtiere, 2 Puzzel, 1 Sand-
wich-Maker, 1 Schreibmaschine,
1 Brick-Game, 1 Ultraschallgerät,
14 Uhren, 2 Schmusetücher,
15 Sonnenbrillen, 20 Brillen,
1 Brille mit Etui, 2 Puppen, 4 Spiel-
sachen, 1 Sporttasche, 2 Sportbeu-
tel, 1 Rucksack, 5 Taschen, 6 Plas-
tikbeutel, 1 Gürteltasche, 1 Kos-
metiktasche, 1 Handtasche,
1 Schwert
Chemnitz, den 26.11.2008